

Kulturelle Prägung durch Übersetzung im DaF-Unterricht:

Gegenstand und Perspektiven

Saliha KOUICI

Université Mohamed ben Ahmed Oran2, Algerie, skouici1@yahoo.fr

Reçu: 16/04/2024; Accepté: 24/11/2024, publié: 25/11/2024

ABSTRACT Die kulturelle Prägung durch Übersetzen ist ein Thema von großer Bedeutung und vielfältigen Perspektiven in der deutschen Sprache. Die Übersetzung von Texten und Inhalten aus einer Kultur in eine andere kann tiefgreifende Auswirkungen auf die Wahrnehmung, das Verständnis und die Interpretation von kulturellen Phänomenen haben. Es ist daher von entscheidender Bedeutung, die kulturelle Vielfalt und Heterogenität zu berücksichtigen, um Stereotypisierungen zu vermeiden und ein umfassendes Verständnis zu fördern. Durch die Übertragung von kulturellen Elementen in andere Kontexte entstehen Fragen nach Respekt, Anerkennung und Identität. Es ist wichtig, diese Aspekte zu beachten und sensibel damit umzugehen, um eine angemessene Darstellung und Wertschätzung der jeweiligen Kultur zu gewährleisten. Insgesamt ist die kulturelle Prägung durch Übersetzen ein komplexes und dynamisches Thema, das eine breite Betrachtung aus verschiedenen Perspektiven erfordert. Es ist nicht nur wichtig, die sprachlichen Aspekte der Übersetzung zu beachten, sondern auch die kulturellen Implikationen und Auswirkungen zu berücksichtigen. Nur durch eine umfassende und respektvolle Herangehensweise können wir ein tieferes Verständnis für andere Kulturen gewinnen und eine offene und tolerante Gesellschaft fördern.

SCHLÜSSELWÖRTER: kulturelle Prägung, Übersetzen, Kulturelles Verständnis, Interkulturalität

ABSTRACT: Cultural imprinting through translation is a topic of great importance and diverse perspectives in the German language. The translation of texts and content from one culture into another can have profound effects on the perception, understanding and interpretation of cultural phenomena. It is therefore crucial to take cultural diversity and heterogeneity into account in order to avoid stereotyping and promote a comprehensive understanding. The transfer of cultural elements to other contexts raises issues of respect, recognition and identity. It is important to consider these aspects and deal with them sensitively in order to ensure an appropriate representation and appreciation of the respective culture. Overall, cultural characterisation through translation is a complex and dynamic issue that requires a broad approach from different perspectives. It is not only important to consider the linguistic aspects of translation, but also the cultural implications and effects. Only through a comprehensive and respectful approach can we gain a deeper understanding of other cultures and promote an open and tolerant society.

KEYWORDS: cultural imprint, translation, cultural understanding, interculturality

1. Einführung

Die Übersetzung spielt eine entscheidende Rolle in der kulturellen Wirkung von Sprache und geht über die bloße Übertragung von Worten hinaus. Der Übersetzer muss sich in die Kultur jeder Sprache einfühlen und seine Übersetzung mit Verweisen und dem entsprechenden kulturellen Kontext anreichern, um eine qualitativ hochwertige und relevante Übersetzung zu erstellen. Die Übersetzung fungiert dabei als Brücke zwischen verschiedenen Kulturen und ist ein kulturelles und semiotisches Produkt, das den kulturellen Hintergrund des Originaltexts widerspiegelt.

Der Multikulturalismus basiert auf der Vorstellung von kultureller Einzigartigkeit und Originalität und stellt die Idee der Universalität in Frage, da er jedes universelle Konzept als kulturell relativ betrachtet. Es gibt keine universelle Kultur, sondern eine Vielzahl von Kulturen, die entweder tolerant anerkannt

oder gewaltsam ausgeschlossen werden. Die Übersetzung spielt hier eine wichtige Rolle, da sie dazu beiträgt, kulturelle Unterschiede zu überbrücken und ein besseres Verständnis zwischen verschiedenen Kulturen zu fördern.

Die kulturelle Aneignung, die oft durch das Tragen von Kostümen oder die Verwendung religiöser Symbole stattfindet, ist ein kontroverses Thema, das die Bedeutung von kultureller Sensibilität und angemessener Übersetzung unterstreicht. Eine sorgfältige Übersetzung muss den kulturellen Kontext des Originaltexts berücksichtigen und respektvoll mit kulturellen Unterschieden umgehen, um eine angemessene kulturelle Repräsentation zu gewährleisten. Insgesamt ist die kulturelle Wirkung der Übersetzung von großer Bedeutung und erfordert ein tiefes Verständnis und Eintauchen in die Kultur jeder Sprache, um eine qualitativ hochwertige und relevante Übersetzung zu erreichen.

2. Übersetzen heisst schreiben

Um gut schreiben zu können, ist es wichtig, nicht nur die Sprache, sondern auch die Kultur des Landes zu verstehen, dessen Sprache man lernt. Sprache und Kultur sind eng miteinander verbunden und die sprachlichen Kompetenzen alleine reichen nicht aus, um die Identitäten, Gewohnheiten und Mentalitäten der Gemeinschaften des Ziellandes zu erfassen. Daher ist es wichtig, dass Lernende mit Fakten und Informationen versorgt werden, um das ihnen zunächst Fremde besser zu verstehen. Zudem ist es hilfreich, sich über das Neue auszutauschen, Unverstandenes zu klären, kritisch nachzufragen und eigene Positionen zu hinterfragen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt beim Schreiben ist der Vergleich mit Vertrautem aus anderen Kulturen. Durch den Vergleich kann ein besseres Verständnis geschaffen werden, wie Dinge anderswo gehandhabt werden. Dies kann auch beim Übersetzen helfen, da Translationsprozesse als kulturbasierter Transfer von mündlicher und schriftlicher Kommunikation definiert werden können. Um eine adäquate Rezeption in der jeweils anderen Sprache zu erreichen, ist es daher wichtig, dass Sprache nicht nur als reine Übersetzung von Worten verstanden wird, sondern auch als Ausdruck kultureller Realitäten.

Beim Schreiben in einer Fremdsprache ist es wichtig, nicht nur die Sprache, sondern auch die Kultur des Ziellandes zu verstehen. Dies ermöglicht ein tieferes Verständnis und eine adäquate Rezeption von Texten. Um dies zu erreichen, ist es wichtig, sich mit Fakten und Informationen zu versorgen, sich auszutauschen und zu vergleichen. Nur so kann man wirklich gut schreiben und die Sprache des Ziellandes in all ihren Facetten erfassen.

Die Beziehung zwischen Übersetzen und Schreiben ist von großer Bedeutung in der deutschen Sprache. Beide Aktivitäten erfordern eine sorgfältige Übertragung von Gedanken, Ideen und Informationen in eine andere Sprache, wobei sprachliche und kulturelle Aspekte berücksichtigt werden müssen. Beim Schreiben erstellt der Autor den Ausgangstext, während der Übersetzer die anspruchsvolle Aufgabe hat, diesen Text in eine andere Sprache zu übertragen und dabei den Sinn, die Nuancen und die kulturelle Bedeutung so genau wie möglich wiederzugeben. Ein tiefes Verständnis der Sprache und der kulturellen Kontexte ist daher für beide Tätigkeiten unerlässlich, um eine effektive Kommunikation und angemessene Vermittlung der Botschaft zu gewährleisten. Somit sind Übersetzen und Schreiben eng miteinander verwoben und ergänzen sich in ihrer Bedeutung und ihrem Zweck.

Sowohl beim Schreiben als auch beim Übersetzen ist es von großer Bedeutung, die richtigen Worte zu wählen und eine präzise Sprache zu verwenden, um die gewünschte Botschaft zu vermitteln. Beide Tätigkeiten erfordern ein hohes Maß an sprachlichem Können und ein Verständnis für die Feinheiten der jeweiligen Sprache. Der Übersetzer muss nicht nur die richtigen Wörter finden, sondern auch die kulturellen Unterschiede berücksichtigen, um die Botschaft angemessen zu übertragen. Gleichzeitig muss der Autor beim Schreiben die Leser in der Zielsprache im Blick behalten und ihre kulturellen Hintergründe und Sprachkenntnisse berücksichtigen. Somit sind sowohl beim Schreiben als auch

beim Übersetzen Präzision, Sensibilität und ein tiefes Verständnis der Sprache und Kultur von entscheidender Bedeutung.

Anwendungen

Das Konzept "Übersetzen heißt Schreiben" deutet darauf hin, dass Übersetzen nicht nur das Übertragen von Wörtern aus einer Sprache in eine andere ist, sondern auch das kreative und stilistische Schreiben erfordert, um den Inhalt, den Ton und die Absicht des Originals zu bewahren. Hier sind einige konkrete Beispiele:

1. Literarische Übersetzung:

- 1) Original: „Der Wind rauschte durch die Bäume.“
- 2) Übersetzung: „The wind rustled through the trees.“
- 3) Erläuterung: Hier ist es wichtig, den poetischen Klang der Originalformulierung zu bewahren.

2. Technische Übersetzung:

- 1) Original: „Die Maschine muss vor der ersten Benutzung kalibriert werden.“
- 2) Übersetzung: „The machine must be calibrated before first use.“
- 3) Erläuterung: Technische Übersetzungen müssen präzise sein, um Missverständnisse zu vermeiden.

3. Marketing-Übersetzung:

- 1) Original: „Erleben Sie den Geschmack des Lebens.“
- 2) Übersetzung: „Experience the taste of life.“
- 3) Erläuterung: Hier ist es wichtig, den emotionalen und ansprechenden Ton des Originals zu bewahren, um die Zielgruppe anzusprechen.

In der deutschen Sprache sind Übersetzen und Schreiben untrennbar miteinander verbunden und spielen eine zentrale Rolle in der globalen Kommunikation

3. Sprachliche und kulturelle Aspekten beim Übersetzen

3.1. Kultur und Sprache

Kultur ist ein vielschichtiger Begriff, der im didaktischen Sinne zwei verschiedene Bereiche umfasst. Einerseits wird im Zusammenhang mit den Künsten von Kultur gesprochen, andererseits bezieht sich Kultur auch auf Lebensweisen, wie Gewohnheiten, Praktiken und Alltagsroutinen einer Gesellschaft oder Gruppe. Dieser Kulturbegriff wird auch von dem Kulturwissenschaftler Terry Eagleton aufgegriffen, der Kultur als eine Kombination aus künstlerischen Werken, geistigen Entwicklungen, Werten, Sitten, Überzeugungen und symbolischen Praktiken definiert. Insgesamt umfasst Kultur somit eine komplette Lebensweise.

Beim Erlernen einer neuen Sprache, wie zum Beispiel Deutsch, wird man zwangsläufig mit kulturellen Aspekten der zugehörigen Sprachgemeinschaft konfrontiert. Dabei lernt man nicht nur die Sprache an sich, sondern auch die kulturellen Eigenheiten und Besonderheiten des Zielsprachenlandes kennen. Dies kann sowohl direkt, durch den Kontakt mit Menschen aus der Kultur, als auch indirekt, durch die Beschäftigung mit kulturellen Themen, geschehen. Dabei werden nicht nur regionale Kulturen, sondern auch ethnische und soziale Kulturen vermittelt. Diese regionalen Kulturen beschreiben abgrenzbare geografische Räume und tragen somit zur Vielfalt und Komplexität von Kultur bei.

Insgesamt zeigt sich, dass Kultur und Sprache eng miteinander verknüpft sind. Beim Erlernen einer Sprache werden nicht nur sprachliche Fähigkeiten erworben, sondern auch ein Verständnis für die kulturelle Identität und Lebensweise der Zielsprachengemeinschaft. Dies ermöglicht nicht nur eine bessere Verständigung, sondern auch eine interkulturelle Sensibilität und Offenheit. Somit ist die Auseinandersetzung mit Kultur ein wichtiger Bestandteil des Sprachenlernens und trägt zu einer umfassenden Bildung bei.

Sprache, Kultur und Übersetzung sind eng miteinander verbunden und beeinflussen sich gegenseitig. Die Art und Weise, wie wir kommunizieren, hängt nicht nur von unserer Muttersprache ab, sondern auch von unserer kulturellen Prägung. Jede Sprache hat ihre eigenen Besonderheiten und Nuancen, die die Übermittlung von Informationen beeinflussen. Zudem sind Sprache und Kultur untrennbar miteinander verbunden, da sie sich gegenseitig formen und beeinflussen.

Die Übersetzung von Inhalten zwischen verschiedenen Sprachen und kulturellen Kontexten ist ein komplexer Prozess, der nicht nur eine sprachliche, sondern auch eine kulturelle Kompetenz erfordert. Eine wörtliche Übersetzung kann oft nicht die gleiche Bedeutung und Wirkung wie im Originaltext erzielen, da kulturelle Unterschiede und Konnotationen berücksichtigt werden müssen. Eine erfolgreiche Übersetzung muss daher nicht nur die sprachliche Bedeutung, sondern auch die kulturelle Konnotation und den Kontext berücksichtigen.

Eine fehlerhafte Übersetzung kann zu Missverständnissen und Missinterpretationen führen und somit die Kommunikation erschweren. Daher ist es wichtig, die Wechselwirkungen zwischen Sprache, Kultur und Übersetzung zu verstehen und zu berücksichtigen. Eine umfassende und präzise Kommunikation ist nur möglich, wenn wir uns der kulturellen und sprachlichen Unterschiede bewusst sind und diese bei der Übersetzung berücksichtigen. Nur so können wir eine effektive und erfolgreiche Kommunikation in einer globalisierten Welt gewährleisten. Insgesamt zeigt sich also, dass Sprache, Kultur und Übersetzung untrennbar miteinander verbunden sind und eine wichtige Rolle in der zwischenmenschlichen Kommunikation spielen.

Eine fehlerhafte Übersetzung kann erhebliche Missverständnisse verursachen. Hier sind einige konkrete Beispiele, die die Wechselwirkungen zwischen Sprache, Kultur und Übersetzung verdeutlichen:

1. Kulturelle Redewendungen:

- 1) **Deutsch:** „Ich verstehe nur Bahnhof.“
- 2) **Englisch:** „It’s all Greek to me.“
- 3) **Erläuterung:** Beide Ausdrücke bedeuten, dass man etwas nicht versteht, nutzen jedoch kulturelle Referenzen, die in der jeweils anderen Sprache möglicherweise keinen Sinn ergeben.

2. Essen und Trinken:

- 1) **Deutsch:** „Das ist ein echter Gaumenschmaus.“
- 2) **Englisch:** „That’s a real treat for the taste buds.“
- 3) **Erläuterung:** Solche Ausdrücke müssen kulturell angepasst werden, um die gleiche emotionale Wirkung zu erzielen.

3. Missverständnisse durch direkte Übersetzung:

- 1) **Deutsch:** „Ich bin schwanger.“
- 2) **Englisch:** „I am pregnant.“

- 3) **Erläuterung:** In einigen Kulturen könnte die direkte Aussage über Schwangerschaft als unangemessen oder unhöflich angesehen werden, während sie in anderen als normal betrachtet wird. Hier ist das kulturelle Verständnis entscheidend.

Diese Beispiele verdeutlichen, wie wichtig es ist, kulturelle und sprachliche Unterschiede bei der Übersetzung zu berücksichtigen. Eine präzise Übersetzung trägt dazu bei, Missverständnisse zu vermeiden und eine effektive Kommunikation in einer globalisierten Welt zu gewährleisten.

3.2. Orientierungswissen

Das Konzept des Orientierungswissens beim Fremdsprachenlernen ist ein unverzichtbarer Bestandteil für eine erfolgreiche Integration in die Zielsprachengemeinschaft. Es umfasst nicht nur sprachliche Fähigkeiten, sondern auch das Verständnis für kulturelle und soziale Normen und Verhaltensweisen. Ohne ausreichendes Orientierungswissen kann es zu Missverständnissen und Schwierigkeiten im zwischenmenschlichen Umgang kommen, was die Integration erschweren kann. Daher ist es von großer Bedeutung, dass Lehrmaterialien dieses Wissen vermitteln und die Lernenden dazu ermutigen, sich aktiv mit der Zielsprachenkultur auseinanderzusetzen und ihr Wissen regelmäßig zu aktualisieren.

Besonders wichtig ist das Orientierungswissen über die Essgewohnheiten der Deutschen. Durch das Verständnis für die kulinarischen Traditionen und die Bedeutung von Mahlzeiten in der deutschen Gesellschaft können Lernende nicht nur besser in soziale Situationen integriert werden, sondern auch ein tieferes Verständnis für die Kultur und Traditionen des Landes entwickeln. Darüber hinaus kann das Wissen über die Essgewohnheiten auch dabei helfen, kulturell bedingte Fettnäpfchen zu vermeiden und somit das zwischenmenschliche Miteinander zu erleichtern.

Das Orientierungswissen beim Fremdsprachenlernen ist ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche Integration in die Zielsprachengemeinschaft. Es ermöglicht den Lernenden nicht nur die sprachliche Kommunikation, sondern auch ein tieferes Verständnis für die Kultur und Traditionen des Landes. Daher ist es wichtig, dass Lehrmaterialien dieses Wissen vermitteln und die Lernenden dazu ermutigen, sich aktiv mit der Zielsprachenkultur auseinanderzusetzen und ihr Wissen regelmäßig zu aktualisieren, um eine reibungslose Integration zu gewährleisten.

3.3. Kulturelles Verständnis

Kulturelles Lernen ist ein wichtiger Bestandteil der Bildung, insbesondere in einer Gesellschaft, die immer vielfältiger wird. Es zielt darauf ab, ein Bewusstsein für die kulturelle Vielfalt in unserer Gesellschaft zu schaffen und Vorurteile und Stereotype abzubauen. Ein zentraler Aspekt dabei ist die Entwicklung einer reflektierten Haltung, die es ermöglicht, mit Vereinfachungen und Generalisierungen umzugehen und diese kritisch zu hinterfragen.

Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen kulturellen Ausdrucksformen und Perspektiven können Lernende ein tieferes Verständnis für andere Kulturen entwickeln. Sie lernen, kulturelle Unterschiede nicht als Bedrohung, sondern als Bereicherung zu sehen. Dies fördert nicht nur die Toleranz und Offenheit gegenüber anderen Kulturen, sondern auch die eigene interkulturelle Kompetenz. Indem sie sich mit unterschiedlichen kulturellen Praktiken und Werten auseinandersetzen, können Lernende auch ihr eigenes kulturelles Selbstverständnis reflektieren und hinterfragen.

Kulturelles Lernen durch zielorientierten Übersetzungen im Unterricht ist somit ein wichtiger Baustein für eine offene und vielfältige Gesellschaft. Es ermöglicht den Lernenden nicht nur ein tieferes Verständnis für andere Kulturen, sondern auch eine kritische Auseinandersetzung mit den eigenen kulturellen Prägungen. Durch die Förderung einer reflektierten Haltung und interkulturellen Kompetenz trägt kulturelles Lernen dazu bei, Vorurteile und Stereotype abzubauen und eine Gesellschaft zu schaffen, in der kulturelle Vielfalt als Chance und nicht als Hindernis gesehen wird.

Daher ist es von großer Bedeutung, kulturelles Lernen in den Lehrplan zu integrieren und als wichtigen Bestandteil der Bildung zu etablieren.

Beispiel

- Original (Deutsch): „Die Verwandlung“ von Franz Kafka.
- Übersetzung (Englisch): „The Metamorphosis.“
- Erläuterung: Durch die Übersetzung und Analyse literarischer Werke können Lernende die kulturellen und historischen Hintergründe der deutschen Gesellschaft verstehen. Die Diskussion über Kafkas Themen wie Entfremdung und Identität fördert eine kritische Auseinandersetzung mit eigenen kulturellen Prägungen.

Kulturelles Lernen ist somit ein wichtiger Bestandteil einer ganzheitlichen Bildung und trägt zu einer offenen und toleranten Gesellschaft bei. Es ermöglicht es uns, uns in die Perspektive anderer Kulturen hineinzusetzen und dadurch ein tieferes Verständnis für deren Denk- und Verhaltensweisen zu entwickeln. Durch die Förderung von kritischem Denken und einer offenen Haltung gegenüber anderen Kulturen können wir dazu beitragen, Vorurteile abzubauen und ein friedliches Miteinander zu fördern. Kulturelles Lernen ist somit ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer interkulturell kompetenten Gesellschaft.

Beispiel : Direkte vs. indirekte Kommunikation.

- Original (Deutsch): „Ich sage dir direkt, was ich denke.“
- Übersetzung (Englisch): “I will tell you directly what I think.”
- Erläuterung: In vielen westlichen Kulturen wird direkte Kommunikation geschätzt, während in östlichen Kulturen oft eine indirektere Ansprache bevorzugt wird. Das Verständnis dieser Unterschiede fördert die Fähigkeit, effektiv in multikulturellen Kontexten zu kommunizieren.

3.4.Kulturelle Einsichten

In diesem Prozess sind die Lernenden dazu angehalten, literarische Texte und Ihre Überzeugungen theoriegestützt und selbstreflexiv zu analysieren und zu interpretieren. Sie sollen systematisch Daten sammeln, Vermutungen und Annahmen auswerten, darstellen und gegebenenfalls verteidigen. Dies erfordert ein hohes Maß an kritischem Denken und fördert die Fähigkeit der Schüler, sich in kulturell unterschiedlichen Situationen zurechtzufinden. Durch die Auseinandersetzung mit literarischen Werken können die Lernenden nicht nur ihre sprachlichen Fähigkeiten verbessern, sondern auch ihre interkulturelle Kompetenz stärken. Sie lernen, verschiedene Perspektiven einzunehmen und ihre eigene Meinung kritisch zu hinterfragen. Dies ist eine wichtige Fähigkeit, die in einer globalisierten Welt immer wichtiger wird.

Die Übersetzungen der Literarischen Texten bieten eine ideale Grundlage für den Erwerb von interkultureller Kompetenz, da sie oft komplexe kulturelle Themen aufgreifen und es den Lernenden ermöglichen, diese aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Sie können dabei helfen, Stereotypen und Vorurteile abzubauen und ein tieferes Verständnis für andere Kulturen zu entwickeln. Durch die intensive Beschäftigung mit literarischen Texten werden die Lernenden auch dazu angehalten, ihre eigene kulturelle Identität zu reflektieren und zu erweitern. Dies fördert nicht nur die Toleranz und Offenheit gegenüber anderen Kulturen, sondern auch die Fähigkeit, sich in einer globalisierten Welt erfolgreich zu bewegen. Insgesamt trägt die Auseinandersetzung mit literarischen Texten somit maßgeblich zur Entwicklung von interkultureller Kompetenz bei und ist daher ein wichtiger Bestandteil des Deutschunterrichts.

Hier sind einige konkrete Beispiele literarischer Texte und deren arabische Übersetzungen, die zur Förderung interkultureller Kompetenz beitragen können:

1. „Die Verwandlung“ von Franz Kafka:

- 1) Original (Deutsch): „Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheueren Ungeziefer verwandelt.“
- 2) Übersetzung (Arabisch): " عندما استيقظ غريغور سامسا ذات صباح من أحلام مضطربة ، وجد نفسه قد تحول إلى حشرة ضخمة في سريره "
- 3) Erläuterung: Diese Erzählung behandelt Themen wie Isolation und Entfremdung. Arabische Lernende können die kulturellen Unterschiede in der Wahrnehmung von Identität und Familie reflektieren.

2. „Der Vorleser“ von Bernhard Schlink:

- 1) Original (Deutsch): „Was bedeutet es, die Vergangenheit zu akzeptieren?“
- 2) Übersetzung (Arabisch): "ماذا يعني قبول الماضي؟"
- 3) Erläuterung: Der Roman thematisiert die Auseinandersetzung mit der Schuld der Vergangenheit. Arabische Lernende können Parallelen zu eigenen historischen Erfahrungen ziehen und über die Bedeutung der Erinnerung nachdenken.

3. Die Blechtrommel“ von Günter Grass:

- 1) Original (Deutsch): „Ich will nicht wachsen.“
- 2) Übersetzung (Arabisch): "لا أريد أن أكبر."
- 3) Erläuterung: Oskar Matzeraths Entscheidung, nicht zu wachsen, spiegelt den Wunsch wider, in einer komplexen Welt seine Kindheit zu bewahren. Arabische Lernende können diese Perspektive im Kontext ihrer eigenen kulturellen Erziehung und Erwartungen betrachten.

Diese Beispiele zeigen, wie literarische Texte und deren arabische Übersetzungen zur Förderung von interkultureller Kompetenz beitragen können. Durch die Auseinandersetzung mit diesen Texten können Lernende Stereotypen und Vorurteile abbauen, ihre eigene kulturelle Identität reflektieren und ein tieferes Verständnis für andere Kulturen entwickeln

3.5. Kommunikative Angemessenheit

Kommunikation ist ein wesentlicher Bestandteil unseres täglichen Lebens und findet in verschiedenen Kontexten statt. Dabei ist zu beachten, dass Kommunikation immer in soziokulturellen Zusammenhängen eingebunden ist. Was unter Freunden als akzeptabel gilt, kann in einem Gespräch mit einer Vorgesetzten als völlig inakzeptabel empfunden werden. Dies verdeutlicht, wie wichtig es ist, die kulturellen Einflüsse auf eine Gesprächssituation zu berücksichtigen. Höflichkeitsformen, Regeln des Sprecherwechsels, Anredeformen, Themenwahl und Gesprächsorganisation sind nur einige Beispiele dafür, wie stark eine Gesprächssituation von kulturellen Normen geprägt ist. Es reicht also nicht aus, einfach nur eine Äußerung zu tätigen, sondern es ist entscheidend, dass diese auch der jeweiligen Situation angemessen ist und weder Irritation noch Herabwürdigung beim Gesprächspartner auslöst.

Um Lernende für die Wirkung von Sprache zu sensibilisieren, spielt die Thematisierung sprachlicher Konventionen im Deutsch als Fremdsprache-Unterricht eine wichtige Rolle. Die Lernenden werden dazu angeregt, sich bewusst mit den kulturellen Einflüssen sowohl der mündlichen als auch schriftlichen Übersetzungen auf die Kommunikation auseinanderzusetzen und diese in ihre sprachlichen Handlungen mit einzubeziehen. Letztendlich liegt es jedoch in der Entscheidung der Lernenden, ob sie sich an die sprachlichen Konventionen halten möchten oder nicht. Dennoch ist es wichtig, dass sie sich über die möglichen Auswirkungen ihrer Sprache auf ihre Gesprächspartner im Klaren sind und sich dementsprechend verhalten. Eine bewusste Auseinandersetzung mit kulturellen

Normen in der Kommunikation kann somit zu einer erfolgreichen und respektvollen Verständigung beitragen.

3.6. Methodik

Die Einbettung von kulturellem Wissen durch Übersetzungen in den Sprachunterricht ermöglicht es den Lernenden, nicht nur die Sprache selbst zu erlernen, sondern auch ein Verständnis für die Kultur und Gesellschaft des deutschen Sprachraums zu entwickeln. Durch die Auseinandersetzung mit nicht-literarischen Texten können die Lernenden nicht nur ihre sprachlichen Fähigkeiten verbessern, sondern auch ein Bewusstsein für kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten entwickeln. Dies ist besonders wichtig in einer globalisierten Welt, in der interkulturelle Kompetenzen immer wichtiger werden.

Es ist daher von großer Bedeutung, dass die Förderung kultureller Kompetenzen durch Übersetzung nicht als eigenständiges Fach, sondern als integraler Bestandteil des Sprachunterrichts betrachtet wird. Die sprachliche Entwicklung sollte dabei jedoch nicht vernachlässigt werden, da sie die Grundlage für ein tieferes Verständnis der Kultur und Gesellschaft bildet. Insgesamt ist die Betrachtung von Verfahren des interkulturellen Lernens in nicht-literarischen Texten ein wichtiger Bestandteil des Deutschunterrichts, der dazu beiträgt, die Lernenden zu weltoffenen und interkulturell kompetenten Individuen heranzubilden.

3.6.1. Konkrete Übersetzungsübungen zu kulturellem Wissen im Sprachunterricht

Hier sind einige konkrete Übersetzungsübungen, die sich auf die in deinem Text behandelten Themen konzentrieren. Diese Übungen helfen den Lernenden, sowohl ihre sprachlichen Fähigkeiten zu verbessern als auch ein Verständnis für kulturelle Aspekte des deutschen Sprachraums zu entwickeln.

Übung 1: Übersetzung von Schlüsselbegriffen

Aufgabe: Übersetze die folgenden Schlüsselbegriffe aus dem deutschen Text ins Arabische und erkläre kurz, warum sie wichtig für das Verständnis der deutschen Kultur sind.

- Kulturelles Wissen
 - 1) Übersetzung (Arabisch): المعرفة الثقافية
 - 2) Erläuterung: Kulturelles Wissen ist entscheidend, um die Lebensweise, Werte und Traditionen der deutschen Gesellschaft zu verstehen.
- Interkulturelle Kompetenzen
 - 1) Übersetzung (Arabisch): الكفاءات بين الثقافات
 - 2) Erläuterung: Interkulturelle Kompetenzen ermöglichen es Individuen, effektiv mit Menschen aus verschiedenen Kulturen zu kommunizieren und sich in einer globalisierten Welt zurechtzufinden.
- Sprachliche Fähigkeiten
 - 1) Übersetzung (Arabisch): المهارات اللغوية
 - 2) Erläuterung: Die Entwicklung sprachlicher Fähigkeiten ist fundamental, um die Nuancen einer Sprache und ihrer Kultur zu erfassen.

Übung 2: Übersetzung von Textfragmenten

Aufgabe: Übersetze die folgenden Textfragmente ins Arabische und diskutiere, wie sie das Verständnis für die deutsche Kultur fördern.

- Original (Deutsch): „Die Auseinandersetzung mit nicht-literarischen Texten fördert das Bewusstsein für kulturelle Unterschiede.“
- Übersetzung (Arabisch): "التعامل مع النصوص غير الأدبية يعزز الوعي بالاختلافات الثقافية."
- Diskussion: Diese Erkenntnis hilft Lernenden, die Vielfalt der kulturellen Perspektiven zu schätzen und ihre eigene Sichtweise zu erweitern.
- Original (Deutsch): „Die sprachliche Entwicklung sollte die Grundlage für ein tieferes Verständnis der Kultur bilden.“
- Übersetzung (Arabisch): "يجب أن تشكل التطورات اللغوية الأساس لفهم أعمق للثقافة."
- Diskussion: Dies verdeutlicht, dass Sprache und Kultur eng miteinander verbunden sind und das Erlernen einer Sprache auch das Erforschen ihrer kulturellen Wurzeln beinhaltet.

Diese Übersetzungsübungen bieten den Lernenden die Möglichkeit, ihre sprachlichen Fähigkeiten zu verbessern und gleichzeitig ein tieferes Verständnis für die Kultur und Gesellschaft des deutschen Sprachraums zu entwickeln. Indem sie sich mit Texten auseinandersetzen, können sie interkulturelle Kompetenzen aufbauen und sich auf eine globalisierte Welt vorbereiten.

4. Thematisierung des kulturellen Wissen durch Übersetzung

In der heutigen globalisierten Welt ist es von großer Bedeutung, dass Lernenden nicht nur die Sprache eines Landes erlernen, sondern auch Einblicke in die Kultur und Gesellschaft des Landes erhalten. Aus diesem Grund thematisieren viele Unterrichtsmaterialien im Deutschunterricht einen landeskundlichen Aspekt. Diese Texte ermöglichen den Lernenden nicht nur eine sprachliche Auseinandersetzung, sondern auch eine inhaltliche Beschäftigung mit dem Land und seinen Bewohnern.

Ein Beispiel für eine didaktisierte inhaltliche Auseinandersetzung ist die Verwendung von Texten über deutsche Traditionen und Bräuche. Nachdem die Lernenden den Text gelesen haben, werden ihnen Fragen gestellt, die sie dazu anregen sollen, über die Bedeutung und den Ursprung der Traditionen nachzudenken. Anschließend werden gebundene sprachliche Aktivitäten durchgeführt, wie zum Beispiel das Schreiben eines Aufsatzes oder das Erstellen eines Dialogs, um die erworbenen Kenntnisse anzuwenden. Letztlich sollen sie den Text in ihre ursprüngliche Sprache übersetzen, um dann die sprachliche als auch die kulturelle Unterschiede entdecken zu können.

Es ist wichtig, dass im Anschluss an die sprachlichen und übersetzerischen Aktivitäten verschiedene Lösungsmöglichkeiten reflektiert werden. Dies ermöglicht den Lernenden, ihre eigenen Gedanken und Meinungen zu äußern und sich mit den Ansichten ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler auseinanderzusetzen. Dadurch werden nicht nur die sprachlichen Fähigkeiten gefördert, sondern auch die interkulturelle Kompetenz gestärkt. Eine Diskussion über die verschiedenen Lösungsansätze kann auch dazu beitragen, dass die Lernenden ein besseres Verständnis für die kulturellen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen ihrem Heimatland und Deutschland entwickeln. Insgesamt tragen landeskundliche Aspekte in Unterrichtsmaterialien dazu bei, dass die Lernenden nicht nur die deutsche Sprache erlernen, sondern auch ein umfassendes Verständnis für die deutsche Kultur und Gesellschaft entwickeln.

Um das kulturelle Wissen durch Übersetzung in der deutschen Sprache zu thematisieren, sind bestimmte Schritte erforderlich, um eine angemessene und präzise Übertragung zu ermöglichen. Zunächst muss der Übersetzer oder der Übersetzungslehrer ein tiefes Verständnis der kulturellen Hintergründe und Kontexte sowohl der Ausgangs- als auch der Zielsprache haben, um kulturelle Nuancen und Implikationen angemessen zu berücksichtigen. Dies erfordert ein intensives Studium und Eintauchen in die kulturellen Aspekte der Sprachen und Themen, die übersetzt werden.

Zusätzlich ist es wichtig, dass der Übersetzer oder der Übersetzungslehrer sich in die kulturellen Aspekte der Sprachen und Themen, die übersetzt werden, vertieft, um die kulturellen Feinheiten und Referenzen zu erfassen. Dies ermöglicht eine präzise Übertragung und verhindert mögliche Missverständnisse oder Fehlinterpretationen aufgrund von kulturellen Unterschieden. Der Übersetzer muss auch die kulturellen Unterschiede zwischen den Sprachen und Gesellschaften sorgfältig berücksichtigen, um eine authentische und respektvolle Übertragung zu gewährleisten.

Beispiel 1: Bedeutung der Sprache

- Original (Deutsch): „Die Sprache ist der Schlüssel zum Verständnis einer Kultur.“
- „Übersetzung (Arabisch): "اللغة هي مفتاح لفهم الثقافة".
- Erläuterung: Diese Aussage kann die Lernenden dazu anregen, darüber nachzudenken, wie Sprache und Kultur miteinander verbunden sind. Sie können Beispiele aus ihrer eigenen Kultur anführen, um die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu diskutieren.

Beispiel 2: Kulturelle Sensibilität

- Original (Deutsch): „Kulturelle Sensibilität ist entscheidend für eine erfolgreiche Kommunikation.“
- Übersetzung (Arabisch): "الحساسية الثقافية ضرورية للتواصل الناجح".
- "Erläuterung: Diese Übersetzung kann in Übungen verwendet werden, in denen die Lernenden Szenarien erstellen, in denen kulturelle Sensibilität eine Rolle spielt. Sie können darüber reflektieren, wie Missverständnisse vermieden werden können.

Beispiel 3: Reflexion über kulturelle Unterschiede

- Original (Deutsch): „Die Reflexion über kulturelle Unterschiede fördert das interkulturelle Verständnis.“
- Übersetzung (Arabisch): "التفكير في الاختلافات الثقافية يعزز الفهم بين الثقافات".
- Erläuterung: Diese Übersetzung kann als Ausgangspunkt für Gruppenarbeiten dienen, in denen die Lernenden ihre eigenen kulturellen Erfahrungen teilen und vergleichen, um ein tieferes Verständnis für die deutsche Kultur zu entwickeln.

Schließlich ist es entscheidend, dass der Übersetzer oder der Übersetzungslehrer über kulturelle Grenzen hinweg kommunizieren kann. Dies erfordert nicht nur sprachliche Fähigkeiten, sondern auch ein Verständnis für kulturelle Sensibilität und Respekt. Durch eine sorgfältige Berücksichtigung aller kulturellen Aspekte und eine offene Kommunikation kann eine erfolgreiche und angemessene Übersetzung des kulturellen Wissens erreicht werden. Insgesamt ist es von großer Bedeutung, dass Übersetzer sich der kulturellen Dimensionen bewusst sind und diese bei jeder Übersetzung berücksichtigen, um eine effektive und respektvolle Übertragung zu gewährleisten.

5. Schlussfolgerung

Die Verbindung zwischen Text, Interkulturalität, Kommunikation, Verständnis und Übersetzung ist von großer Bedeutung in der deutschen Sprache und im DaF-Unterricht. Texte sind nicht nur sprachliche Konstrukte, sondern auch Träger kultureller Bedeutung und Identität. In interkulturellen Kontexten spielt die Kommunikation eine entscheidende Rolle, da sie den Austausch zwischen verschiedenen kulturellen Gruppen ermöglicht. Hierbei ist es von großer Wichtigkeit zu beachten, dass interkulturelle Kommunikation nicht nur die sprachliche Ebene umfasst, sondern auch die kulturellen Unterschiede und Herausforderungen berücksichtigt. Dieser Aspekt ist besonders relevant für das Verständnis und die Interpretation von Texten in verschiedenen kulturellen Kontexten.

Eine weitere wichtige Komponente in der Beziehung zwischen Text, Interkulturalität, Kommunikation und Verständnis ist die Übersetzung. Sie dient als Brücke zwischen den Sprachen und Kulturen und ermöglicht eine präzise und kultursensible Übertragung von Texten. Eine adäquate Übersetzung ist von großer Bedeutung, um ein angemessenes Verständnis und eine erfolgreiche Kommunikation zwischen verschiedenen kulturellen Gruppen zu gewährleisten. Eine fehlerhafte Übersetzung kann zu Missverständnissen und Missinterpretationen führen, was die Bedeutung und Aussage des Textes verändern kann. Daher ist es wichtig, dass Übersetzer nicht nur die sprachlichen Aspekte, sondern auch die kulturellen Unterschiede und Nuancen berücksichtigen, um eine erfolgreiche Übertragung des Textes zu gewährleisten.

Insgesamt ist die Beziehung zwischen Text, Interkulturalität, Kommunikation, Verständnis und Übersetzung äußerst komplex und eng miteinander verknüpft. Texte sind nicht nur sprachliche Konstrukte, sondern auch Träger kultureller Bedeutung und Identität. In interkulturellen Kontexten ist es von großer Bedeutung, die kulturellen Unterschiede und Herausforderungen zu berücksichtigen.

Literaturverzeichnis:

- Apeltauer, E. 1997. *Grundlagen des Erst- und Fremdspracherwerbs*. Stuttgart: Klett (Ernst) Verlag.
- Bohn, C. 1999. "Kommunikation und Sozialität der Neuzeit." In *Schriftlichkeit und Gesellschaft*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Ersiaia, G. 2012. *Übersetzung im Fremdsprachenunterricht. Lehrwerkanalyse von Planet 1 und Paul, Lisa & Co 1*. München: GRIN Verlag.
- House, J. 1988. *Fremdsprachen Lehren und Lernen 17*. München: Goethe Institut.
- Koller, W. 1992. *Einführung in die Übersetzungswissenschaft*. Heidelberg: Quelle und Meyer Verlag.
- Koller, W. 2004. *Einführung in die Übersetzungswissenschaft*, aktualisierte Auflage. Wiebelsheim: Quelle & Meyer Verlag GmbH & Co.
- Kausmal, P. 2010. *Verstehen und Übersetzen*. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag GmbH & Co. KG.
- Bausch, K.R. 2003. *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen und Basel: A. Francke Verlag.
- House, J. 1986. "Probleme und Perspektiven der Sprachlehrforschung." *Bochumer Beiträge zum Fremdsprachenunterricht in Forschung und Lehre*. Frankfurt: Seminare für Sprachlehrforschung der Ruhr-Universität Bochum, pp. 281–295.
- House, J. 2001. "Übersetzen und Deutschunterricht." In *Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, Band 19.1*. Berlin: Walter de Gruyter.
- Königs, F.G. 2001. "Übersetzen." In *Deutsch als Fremdsprache: Ein internationales Handbuch*, Volume 2.
- Katharina, W. 2016. "Erkenntnisse aus Translationswissenschaft und -didaktik für die Entwicklung von Strategien und Techniken zur Sprachmittlung im Fremdsprachenunterricht." In *Fremdsprachen Lehren und Lernen*, edited by Claus Gnutzmann, Frank G. Königs, and Lutz Küster, pp. 108–221. Narr Francke Attempto Verlag, FLUL 45.
- Nowak, E. 2000. "Einsprachig?-Zweisprachig? Übersetzen als Mittel der Semantisierung von Wortschatz." In *Fremdsprache Deutsch: Übersetzen im Deutschunterricht*, Heft 23, pp. 14–18. Klett, München.
- Faltermeier, K. 2017. "Sprachmittlung und Übersetzung im Deutschunterricht." *DAAD-Jahrestagung*, Florenz. Accessed February 11, 2017, pp. 1–27. http://www.deutschlektoren.it/Ressourcen/Jahrestagungen/Faltermeier_Sprachmittlung_Uebersetzung_DaF.pdf.
- Sinner, C. 2013. "Funktionales Übersetzen." *Universität Leipzig*, pp. 1–7. Accessed from http://www.carstensinner.de/Lehre/uebersetzungswissenschaft/dossiers2013/Dossier_Funktionales_Uebersetzen_Stellmacher.pdf.